

Erscheint jeden Nachmittag.

Jahrgang 28.

Indianapolis, Ind., Dienstag, 25 Oktober 1901

No. 54.

Kein Tabakrauchen mehr in den Theatern erlaubt.

Unter Leitung von Dr. Keene, dem hiesigen Gesundheitsbeamten werden 12 Unterbeamte und 6 Polizisten heute Abend die Kunde durch die Theater der Stadt machen um die Ordinanzen, welche das Rauchen in den Theatern verbietet, zur Durchführung zu bringen. Superintendent Krüger hat seine Kooperation zur Aufrechterhaltung der Ordinanzen zugesagt, und von jetzt ab wird das Tabakrauchen während der Theateraufführungen wohl unterbleiben müssen.

Zur letzten Ruhe.

Unter großer Beteiligung wurde heute früh die Gattin des früheren Chefs der Detektiven Timothy Splan zu ihrer letzten Ruhe getragen. Superintendent Krüger, Capitane Kinney und Hyland, sowie Mitglieder der Detektive- und Polizei-Departemente schlossen sich den vielen Leidtragenden an. Die Leichenfeierlichkeiten wurden in der St. Johns Kirche abgehalten und von dort wurde dann die Verstorbene nach dem St. Kreuz katholischen Kirchhofe überführt.

Eine gefahrene Strafe.

Jacob Boring, der seine Adresse als West Walnut Straße angibt, wurde heute früh unter der Anklage im Hause 839 Fayette Straße in betrunkenem Zustande einen Angriff auf seine Frau gemacht zu haben. Boring wurde heute Vormittag im Polizeigerichte vorgeführt und mit \$1 nebst Kosten wegen Trunkenheit und mit \$1 und Kosten nebst 30 Tagen Arbeitshaus bestraft.

An die Großgeschworenen überbunden.

Joseph Patterson, 22 Jahre alt, wurde gestern Nachmittag durch die Radler Duncan und Astin verhaftet und unter die Anklage der Falschung gestellt. Patterson, ein Schankkellner, giebt seinen Wohnort als Warren, Pa., an. Wie verlautet, soll er verheiratet haben, einen angeblich werthlosen Ehed in Union Zeugladen an der Süd Illinois Str., in Zahlung zu geben, als er für etwa \$17 Kleider kaufte. Der Ehed lautete auf \$47 und war Frank Moran unterzeichnet. Moran behauptet, denselben nicht ausgehört zu haben. Er wurde heute früh im Polizeigerichte an die Großgeschworenen überwiesen.

Alter Soldat nebst Familie in dürftiger Lage aufgefunden.

John Winegarder, ein alter Soldat aus Harrisburg, Penn., seine Frau, zwei Kinder und ein nur 6 Wochen altes Enkelkind, wurden gestern im Union Bahnhof in dürftiger Lage aufgefunden und nach der Polizeistation überführt, wo dieselben gehalten wurden, bis ihnen Hilfe zu Theil wird. Die Familie verließ Harrisburg vor mehreren Wochen um sich nach Cincinnati, wo eine Tochter ansässig war zu begeben, die Tochter starb und die Eltern nahmen dann das kleine Kind derselben mit sich um nach Tampa, Florida, zu reisen, wo Winegarder eine kleine Farm besitzt, die ihm jedoch in den letzten paar Jahren, wie er angiebt, keine Nütze mehr eintrug. Ihre gesammelten Habsgüter führten die Leute in einem alten Kinderwagen mit sich.

Frau Mary Hogan zog gestern im Superiorgerichte die gegen ihren Gatten eingereichte Scheidungsklage zurück.

Constantinopel. Der amerikanische Gesandte Leishman ist von hier abgereist.

Seattle, Wa. Dampfer Senator kam aus Rome mit 439 Passagieren und \$200,000 in Gold nach an.

Albert Porter scheint kein Freund der Polizei zu sein

Weil er wahrscheinlich etwas auf dem Kerbholz hat.

Albert Porter, ein Farbiger, der seine Adresse als 2342 Indianapolis Str. angiebt, wurde gestern unter Anklage des Bummelns verhaftet und er wird jetzt in der Polizeistation gehalten, bis Frau Guls, die in der Samstag Nacht überfallen wurde, ihn gesehen hat. Die Polizisten Turner u. Cox, die am Sonntag früh eine Vorladung für den im selben Hause wohnenden Green Baldwin hatten, hielten sich nach dort aufgemacht, um Baldwin dieselbe zu überbringen. Raum hatten sie das Haus betreten, als Albert Porter aus dem Bette sprang und durch ein Fenster entwich. Gestern früh gingen die Beamten zum Hause zurück und fanden dann Porter dort vor. Da die von Frau Guls gegebene Beschreibung auf ihn paßte, wurde er vorläufig verhaftet.

Durch einen Sturz vom Dache schwer verletzt.

Clarence Leonard, ein Anstreicher, 1420 Roosevelt Ave. wohnhaft, fiel gestern vom Dache eines Hauses an der Beville Ave., nahe 10. Str., und zog sich erhebliche Verletzungen am Kopf und Seite zu. Dr. Hawley vom Dispensarium nahm den Mann, der in seine Wohnung überführt wurde, in Behandlung.

Polizeiliches.

M. Stiver, 905 Ost Washington Straße, meldet, daß ihm 2 goldene Ringe gestohlen wurden. Von dem Täter fehlt soweit jede Spur.

Leander Helm, ein 8 Jahre alter farbiger Knabe, dessen Eltern 2130 Hovey Straße wohnen, wird seit mehreren Tagen vermißt.

Eine Anzahl junger Burschen zertrümmerte gestern Abend eine der großen Spiegelscheiben des Martitzgebäudes, aller Wahrscheinlichkeit nach in böswilliger Absicht, wurden jedoch durch in der Nähe wohnende Geschäftsleute leider verfehlt, so daß dieselben beim Eintreffen der Polizei verschwunden waren.

Ernest Wing, 22 Jahre alt, ein Farbiger, der an der 19. und Will Straße angeblich ein Restaurant betreibt, wurde durch die Polizisten Lee und Dalby wegen Verkaufes von Spirituosen ohne Lizenz verhaftet.

16ter Jahres-Ball gegeben von dem 25er Frauenunterstützungsverein am Donnerstag Abend, den 27. Oktober, in der Columbia Halle. Eintritt für Herr und Dame 25c.

Henry Springer befreit die vorgebrachten Anschuldigungen.

Henry Springer, der am Sonntag unter der Anklage der Brandstiftung verhaftet wurde, verzichtete auf ein Vorverhör im Polizeigerichte gestern und wurde unter \$1000 Bürgschaft an die Großgeschworenen überwiesen. Springer befreit die gegen ihn vorgebrachten Beschuldigungen. Er behauptet völlig nüchtern gewesen zu sein, und hat seiner Angabe nach auch weder Petroleum auf dem Boden gegossen, noch warf er eine brennende Lampe um. Er giebt an, daß die Lampe ohne sein Zutun explodirte.

Einem Herzleiden erlegen.

Elwood B. Hunt ist in seiner Wohnung, 65 Vinwood Straße, plötzlich gestorben. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß ein Herzschlag die Ursache seines jähen Todes war.

Neuer Federweiser bei Wm. Stoefler, 202 Nord Noble Str.

Unterricht in der Dackunst.

Wird in dieser Woche in Bonnegut's Etallement erteilt werden.

Die Vertreterinnen der holden Weiblichkeit werden ohne Zweifel in dieser Woche in hiesigen Schaaren nach dem Geschäfts-Palast der „Bonnegut Hardware Co.“ strömen, nicht nur, um die tausenden dort aufgestapelten nützlichen Gegenstände zu bewundern, sondern um einen freien Anschauungs-Unterricht in der Dackunst zu nehmen. In dieser edlen Kunst können die Damen zum Besten der Herren der Schöpfung ja nie genug lernen.

Eine Kochkünstlerin wird von heute ab an jedem Tage in dieser Woche zeitigen, daß man in einer „Majestic Range“ schon in 3 Minuten die schmackhaftesten Biscuits backen kann.

Es sollte Niemand verdammen, sich von dieser wunderbaren Dackunst zu überzeugen. Das Nützliche ist auch noch mit dem Angenehmen verbunden, daß ein feiner Lunch und eine Tasse delikaten Kaffee fertigt wird.

Nebr könnte man doch wirklich nicht verlangen. Allein die unternehmende liberale Firma hat für die Damen noch etwas ganz besonderes in petto. Eine jede Besucherin bekommt nämlich unentgeltlich ein Loos für ein feines Transair Set, einerlei ob sie etwas kauft oder nicht.

Es kann schon jetzt keinem Zweifel unterliegen, daß unter solchen verführerischen Aussichten — Unterricht im Backen, Lunch, Kaffee und Anwartschaft auf ein hübsches Geschenk — eine wahre Völkerwanderung nach Bonnegut's stattfinden wird.

A. B. K. U. Verein.

Ein fröhlicher erfolgreicher Ball.

Der A. B. K. U. Verein hielt gestern in Baile's Halle, Gaughville, seinen 16. Jahres-Ball ab. Die Mitglieder waren vollständig mit ihren Familien erschienen, und zahlreiche Freunde und Gäste halfen den Ball verschönern. Die Bedienung und Bewirtung ließen nichts zu wünschen übrig und jeder amüsierte sich in der angenehmsten Weise. Nur zu schnell verriethen die frohen Stunden, in welchen man des Tages Sorg' und Müh' so schnell vergessen konnte. Längst war die Witternachtsstunde vorüber, als die Gäste daran dachten, den heimischen Penaten zuzusteuern.

Personal-Notizen.

Herr Heinrich Braun von St. Louis, welcher viele Jahre Erster Sprecher des Nordamerikanischen Turnverbundes war, stattete am Montag seinen vielen Freunden hier einen stets willkommenen Besuch ab. Gestern Morgen reiste er nach der Welt-Ausstellungstadt zurück.

Während seines hiesigen Aufenthaltes war er der Gast des Herrn Wm. Stecher, Superintendent des Turnunterrichts in den öffentlichen Schulen.

Passagiere eines Monon-Zuges in Gefahr, erschossen zu werden.

Ein unbekannter Mann gab gestern Abend in der Nähe der 19. Straße einen Schuß auf den nördlich fahrenden Monon-Zug ab. Die Kugel durchschlug die Fenster des Rauchcoupees, ohne weiteren Schaden anzurichten.

Leider gelang es nicht, den Namen des Schießbolides in Erfahrung zu bringen.

Wird dem Zuchthaus nicht entgehen.

William Welsh, unter der Anklage des Straßenraubes stehend, bekannte sich gestern im Polizeigerichte schuldig. Er wurde an die Großgeschworenen überbunden.

Sottlieb Zeuhardt, Die gemüthliche Gde., 202 Noble und Market Str

Eine interessante Kunst-Ausstellung.

In der Kunst-Gallerie der S. Lieber & Co. sind in dieser Woche zwei Collectionen von Zeichnungen und Malereien ausgestellt, welche nicht verfehlen werden, auf Kunstliebhaber Anziehungskraft auszuüben.

Die eine Sammlung besteht aus Radierungen und Holzschnitten des berühmten Franzosen Jean Francois Millet und die in der aus den Original-Entwürfen (meistens Gouachenniveaux) des Frederik Remington, welche für Illustrationen für Journale und Bücher bestimmt waren. Sie stellen interessante Szenen, theils aus dem Indianer Leben, theils aus dem Spanisch-Amerikanischen Kriege (u. A. Roosevelt's Axtade bei San Juan) dar.

[Eingefandt.]
Werthe Redaction!

In einem Eingefandt Ende letzter Woche von R. S. wird Herr August M. Kuhn als richtiger Kandidat für das Schachmeisteramt hingestellt. Ich habe mich das letzte Mal beeinflussen lassen gegen Herrn Kuhn zu stimmen, durch Leute, die ihre eigenen Eifen im Feuer hatten. Diesmal aber bin ich und viele Nachbarn für Herrn Kuhn und schon deshalb, weil wir glauben, daß er vor zwei Jahren rechtmäßig erwählt aber auf gemeine Weise herausgehöhlt wurde. Meine Freunde und ich stimmen für Aug. M. Kuhn nicht nur weil wir jetzt wissen, daß er der beste Kandidat ist, sondern auch, weil wir den Wahlmögern einen Strich durch die Rechnung machen wollen.

Alter Turner.

Eine patriotische Feier anläßlich der Ausstellung der Freiheits-Glocke.

Das Arrangements-Comite, welches vom Mayor Holzmann ernannt wurde, um die Vorbereitungen für eine großartige patriotische Feier zu treffen, welche am 17. November, an welchem Tage die berühmte Freiheits-Glocke hier ausgestellt sein wird, abgehalten werden soll, wird sich heute Nachmittag in der Mayors-Office zu einer Sitzung versammeln.

Kollision mit schlimmen Folgen.

Jule Stevenson von No. 19 Nord New Jersey Str., der gestern Nachmittag mit einer Fahre Heu die Massachusetts Ave. entlang fuhr, kollidirte mit einem Straßenbahnwagen der No. 10. Str. - Linie. Durch den Anprall wurde er herabgeworfen und fiel so unglücklich, daß er drei Rippen brach. Die Dispensariums-Ambulanz überführte ihn in's Hospital.

Neuer Federweiser, bei August Piesch, Ede Wabash und Liberty Straße.

Damen-Sektion des Metzger-Vereins.

Die Damen-Sektion des Metzger-Vereins veranstaltet heute Abend in der Germania Halle eine Preis-Euchre-Partie für Damen und Herren, zu welcher alle Freunde willkommen sein werden.

Wie verlautet, sollen sehr schöne Preise, von denen einige sogar von der Welt-Ausstellung kommen, zur Vertheilung gelangen.

Im Markthause von einem Gehirnschlage befallen.

A. J. Hellett, 50 Jahre alt, 2323 Nord Pennsylvania Straße wohnhaft, wurde gestern Nachmittag auf dem Ost-Markte von einem Gehirnschlage befallen und wurde in kritischen Zustande durch Dr. Heinrich vom Dispensarium in seine Wohnung überführt. Der schwer erkrankte Mann wurde der Pflege der Aerzte Dr. Bird und Dr. Hayes übergeben. Hellett betreibt eine der Verkaufsstellen auf dem Markte.

Drei Personen durch Kohlengas vergiftet.

Die in No. 1137 Olive Straße wohnhafte Familie von Fritz Müller, dessen Frau und zwei Töchter wurden beinahe ein Opfer der alljährlich bei Beginn der Winterzeit vorkommende Fälle von Kohlengas-Vergiftung. Die Klappe des in der Mitte des Zimmers stehenden Ofens wurde irrtümlich abgedreht, worauf das verderbliche Gas ausströmte. Müller erwachte und rief sofort Dr. Herbert zu den Erkrankten, welchem es gelang, durch energische Maßregeln das Leben der Kranken zu retten.

Schadenersatzklagen in Halle und Fülle.

Margaret Powers reichte gegen die Indianapolis Traction & Terminal Co. eine \$15,000 Schadenersatzklage ein. Durch plötzliches Anfahren eines Straßenbahnwagens wurde dieselbe zur Erde geworfen u. sie trug dauernde Verletzungen davon. Der Unfall ereignete sich am 16. Juli.

Für Verletzungen, die Melvin L. Wilson bei einem Fall durch den Fahrstuhl-Schacht erlitt, reichte er gegen die Big Baking Co. und die National Biscuit Co. eine Schadenersatzklage in Höhe von \$15,000 ein. Im Kreisgericht wird zur Zeit über die Klage verhandelt.

Im Superiorgericht findet zur Zeit vor Richter Carter die Verhandlung über die Schadenersatzklage statt, welche Marcus Carpenter gegen die Big Four Bahn-Gesellschaft für Verletzungen, die sich Carpenter in den Frachthöfen der Gesellschaft zugog. Er verlangt \$10,000.

Gestern Abend traf ein Beamter aus Nashville, Tenn., hier ein, um den am Samstag verhafteten Farbigen Wm. Grutschfeld, der dort unter der Anklage des Angriffes gefügt wird, zur Rücktransportieren. Grutschfeld soll dort eine Frau mittels Messerstücke bedroht zu haben, daß sie monatelang im Hospital lag.

Grutschfeld wird in Kennebec, falls schuldig befunden, schwerer Strafe entgegensehen, da man dort mit Farbigen nicht besonders glimpflich umgeht.

Bedford, 21. Oct. Otto Nugent von Mitchell versuchte einen gefälschten Wechsel zu verflchern, doch hatte er wenig Glück damit. Er verhaftete hierauf, wurde jedoch von der Polizei erwischt und dem Gefängnis in Bloomington überliefert.

Rokomo, 24. Oct. — Polizeisuperintendent Taylor ist es gelungen, die Identität des jungen Mannes festzustellen, welcher sich am Samstag in der E. & W. Station mit Arsenit vergiftete. In seinen Taschen wurde ein Brief vorgefunden, adressirt an die „Chicago Daily News“, worin er bat, daß seine Photographie in der Zeitung veröffentlicht werde, damit seine Eltern, welche in der Nähe von Chicago wohnen, sein tragisches Ende erfahren. Er sei ein Mitglied der Dowie'schen Kirche in Zion City, Ill., gewesen und diese hätte ihm alle seine Ersparnisse abgenommen und ihn dann fortgeschickt. Der Brief enthielt aber keinen Namen. Später erfuhr man, daß sein Name Verne Krall sei und er am Freitag Zion City verlassen hatte.

In folge der zunehmenden Verschlechterung der Landungsverhältnisse in Swoatopmund prüften der Agent der Wörmann - Linie, Kapitän Henneberg, der Chef der Landungsabtheilung, Kapitänleutnant Conne-man und Regierungsbauingenieur Laubhöl die sogenannte Rodbai, etwa 30 Kilometer nördlich von Swoatopmund, auf ihre Eignung zu einer Landungsanlage. Diese Bai, die nicht durch eine Einbuchtung des Ufers, sondern nur durch ein vom Ufer ziemlich weit ins Meer hineinragendes Felsenriff gebildet wird, mußte seinerzeit gegen Swoatopmund zurückziehen, da dieses bessere Bedingungen in Bezug auf die Dedung des Eiswasserbedarfs erfüllt. Zu einem endgültigen Ergebnis hat der „Südwester“, 31g. zufolge auch die Befichtigung nicht geführt.

Nachrichten aus Indiana.

Wabash, 24. Oct. Henry Keh-wald, welcher vor 3 Jahren in der Fred Edart Baking Co. in Ft. Wayne schwere Verletzungen erlitt und die Gesellschaft auf \$20,000 Schadenersatz verklagte, hat sich jetzt durch ein Compromiß mit \$1,200 zufrieden gegeben.

Muncie, 24. Oct. 50 Aerzte aus dem 8. Congress-District waren hier zusammen gekommen, um einen Vortrag von Dr. McCormick von Kentucky anzuhören. Am Abend fand ein Banquet statt und sämtliche Anwesenden weiterten sich, daß ihnen dar-gereichte Wasser zu trinken, da es nicht gekocht war. Die hiesigen Aerzte hatten vor Kurzem eine Warnung er-lassen, daß das Wasser Typhus-Bazillen enthalte.

South Bend, 24. Oct. Die Bäder fordern jetzt in Folge der hohen Mehlpreise 6 Cts für den Laib Brot. Das Publikum steht einer starken Organisationsgegenüber und es wird ihm nichts weiter übrig bleiben, als die höheren Preise zu bezahlen.

Lagrange, 24. Oct. Herbert E. Wadon kaufte einen Land-Complex, um-darauf Höfe und Wagen-Kemissen für die projectirte elektrische Linie Lagrange-Middeburg zu errichten. Man erwartet, daß die Linie am Ende des Jahres dem Betrieb übergeben werden kann. Wie verlautet, soll diese anstatt nach Elkhart nach Goslen weitergebaut werden. Dadurch würde eine directe Verbindung mit Indianapolis hergestellt werden.

Hartford City, 24. Oct. — Die County-Großgeschworenen hielten gestern eine Sitzung ab, um über den Crystal Krause Giftmord-Prozess zu beraten. Frau Rae Krause, welche ihre Stieftochter durch Gift um Leben gebracht haben soll, ist seit einigen Monaten in Haft ohne Zulassung von Bürgschaft. Sie erklärt sich für nicht-schuldig und hofft, daß keine Anklage gegen sie erhoben wird.

Princeton, 24. Oct. — Die neuorganisirte Podetz-Interurban Railroad Co. wird in kurzer Zeit die Arbeiten an der von ihr projectirten Linie, Princeton-Petersburg, beginnen. Jasper A. Davidson, einer der reichsten Bürger des Countys, steht an der Spitze des Unternehmens.

Morrison, 24. Oct. Der Farmer John Carney beging Selbstmord, indem er sich eine Kugel durch den Kopf jagte. Er soll zeitweilig an Geistesgehrtheit gelitten haben.

Fort Wayne, 24. Oct. Melan F. Haffner beging am Samstag Nord und Selbstmord. Nachdem seine 3 Jahre alte Tochter gestorben und begraben war, verließ Frau Haffner ihren Gatten. Am Samstag suchte er seine Frau in ihrem neuen Heim auf und feuerte 15 Schüsse auf sie ab, worauf er durch eine Kugel sich selbst entlebte. Frau Haffner war 24 Jahre alt und die Tochter von Leobald Heiper von hier. Die Leiche des Mörders wurde nach Bucyrus, O., zu seinen Verwandten gefandt.

Columbus, 24. Oct. Beverly B. Zooley erhielt aus Manterey, Cal., die Nachricht, daß sein Sohn, der Sergeant Arthur Zooley von Truppe R. 4. Cavallerie - Regiment, bei einem Kampfe zwischen Weissen und Negern gefallen ist. Arthur Zooley besuchte die Columbus Hochschule, sowie die De Pauw und die Indiana Universitäten. Noch vor sechs Wochen waren Vater und Sohn zusammen in St. Louis, worauf sich Zooley zu seiner neuen Truppe in Californien begab.

Bidwell, 24. Oct. Das mit einem Kostpunkt von \$25,000 errichtete neue Schulgebäude konnte heute, als den festgesetzten Tag noch nicht eröffnet werden, da die Bauarbeiten bis Mitte nächsten Monats nicht abgeschlossen werden. Der Ausschub ist dadurch entfallen, daß, nachdem man bereits mit dem Bau begonnen hatte, die Pläne umgearbeitet wurden.